

Inhalt

Vorwort	V
Marietta Kurm-Engels	
Wolfram Engels als Wirtschaftstheoretiker	IX
Herbert Hax	
Wolfram Engels im Kronberger Kreis	XIII
Wernhard Möschel	
Wolfram Engels und die „Wirtschaftswoche“	XVII
Stefan Baron	
Abbildungsverzeichnis	XXV
Tabellenverzeichnis	XXVII
Einführung: Das Tollhaus der Finanzmärkte	3
Erster Teil: Kapital, Geld und Wert	
1. Kapital und Kapitalismus	11
1.1. Kapital oder Kinder	11
1.2. Keine Zukunft: Der Generationenvertrag	23
1.3. Die Strafen der Sparsamkeit	33
2. Auf der Suche nach dem festen Wert	43
2.1. Die Wirtschaft wird vermessen	43
2.2. Wert und die Anatomie des Sparers	58
3. Wertaufbewahrung: Das Geldwertrisiko	75
3.1. Wanderer auf Zufallspfaden	75
3.2. Die Angst des Investors	88
3.3. Der Zins - ein Meßfehler?	95

2.5.	Wachstum der Geldmenge M3 im Vergleich zum fortgeschriebenen Geldmengenziel für 1992	158
2.6.	Entwicklung der Lebenshaltungskosten und des realen Bruttosozialprodukts in Deutschland 1980-1995	162
2.7.	Entwicklung des Außenhandels ausgewählter Industriestaaten in der Weltwirtschaftskrise	165
2.8.	Realverzinsung der Dawes-Anleihe 1931-1933	166
2.9.	Preise und Löhne in Deutschland 1929-1932	167
2.10.	Entwicklung der Aktienkurse in Deutschland, den Vereinigten Staaten und Großbritannien 1926-1933	175
3.1.	Aktiengesellschaften in Deutschland 1886-1992	239
3.2.	Dividendenrendite und Zinsen in Deutschland 1876-1995	243
3.3.	Bruttoinvestitionen und ihre Finanzierung	250
3.4.	Entwicklung des Goldpreises 1968-1995	265
3.5.	Banken als Wachstumsindustrie 1950-1995	271
3.6.	Ersparnis der privaten Haushalte in Deutschland nach Anlageformen 1950-1994	274
4.1.	Capital Asset Pricing Model (1)	313
4.2.	Capital Asset Pricing Model (2)	313

Tabellenverzeichnis

1.1.	Einkommen gemessen in unterschiedlichen Werteinheiten	46
1.2.	Entscheidungsmatrix der Vermögensanlage	47
1.3.	Rendite nach Steuern	81
2.1.	Frühe allgemeine Tauschmittel	104
2.2.	Preise und Dollarkurs während der Hyperinflation in Deutschland	145
2.3.	Geldmengenziele und ihre Realisierung in Deutschland	157

Zweiter Teil: Geldpolitik als Glücksspiel

1. Staatliche oder private Geldproduktion	101
1.1. Der Papiergeldmonopolist	101
1.2. Währungs- und Zinskonkurrenz	123
2. Von Krise zu Krise	139
2.1. Die Inflationen	141
2.2. Deflation und Konjunktur	161
2.3. Wechselkurse, Zahlungsbilanzen und Schuldenkrisen	178
3. Die unsichtbare Hand würfelt	195
3.1. Märkte im Taumel: Volatilität	195
3.2. Volatilität, Krise und Allokation	209
3.3. Der Nagel muß in die Wand	217

Dritter Teil: Der Markt für diskontierte Hoffnungen

1. Glanz und Elend der Aktie	229
1.1. Eine Basisinnovation	229
1.2. Börsen und Spekulanten	246
2. Der Triumph des Kredits	259
2.1. Banken: Eine Wachstumsindustrie	259
2.2. Banken am Scheideweg	271
3. Finanzmärkte: Schlecht und teuer	285

Schluß: Der Kapitalmarkt des Kapitalismus

1. Das Elend der Finanzmärkte: Ein Rückblick	293
2. Finanzmärkte bei gutem Geld	299
3. Der Kapitalismus: Effizient und ehrbar	307

Anhang: Die Standardbank - Vorschlag zur Gründung einer privaten Währungsbank	319
--	-----

Anmerkungen	339
-------------	-----

Literaturverzeichnis	363
----------------------	-----

Abbildungsverzeichnis

1.1.	Bevölkerungsentwicklung in Europa seit 1000 n. Chr.	13
1.2.	Reallöhne in Deutschland seit 1871	17
1.3.	Entwicklung der Sparkassen 1870-1914	22
1.4.	Geburtenraten ausgewählter Industrieländer seit dem Zweiten Weltkrieg	26
1.5.	Geburtenraten ausgewählter Entwicklungsländer 1965-1993	29
1.6.	Gesamtwirtschaftliche Vermögensbildung (netto) in Prozent des gesamtwirtschaftlich verfügbaren Einkommens 1960-1995	30
1.7.	Allgemeine Bemessungsgrundlage, reale und nominale Entwicklung der D-Mark 1957-1995	54
1.8.	Konsum im „overlapping generations“-Modell	67
2.1.	Entwicklung des Preisniveaus in den Vereinigten Staaten und Großbritannien 1820-1914	143
2.2.	Entwicklung des Preisniveaus in den Vereinigten Staaten und Großbritannien 1918-1988	147
2.3.	Geldumlauf und Preisniveaumentwicklung in Deutschland 1921-1923	149
2.4.	Inflationsraten ausgewählter Industriestaaten 1950-1995	154